

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VIII/66/662/4
662/4

Vorlagen-Nummer

0691/2019

Freigabedatum

25.03.2019

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	02.05.2019
Rat	21.05.2019

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe der Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>3,95 Mio.</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung

Die bestehenden Verträge zwischen der Stadt Köln und den beauftragten Sicherheitsunternehmen zur Wartung sowie Entleerung der Parkscheinautomaten enden nach Ablauf der regulären Vertragslaufzeit von vier Jahren am 31.01.2020.

Die Tätigkeiten (rund 35.000 Entleerungen, 11.600 Störungsbeseitigungen und 5.700 Betriebskontrollen pro Jahr), die seit 1994 durch diverse Unternehmen wahrgenommen wurden, sollen zum 01.02.2020 nach erfolgter Ausschreibung erneut vergeben werden. Die Wartungs- und Entleerungsarbeiten an über 2.700 Parkscheinautomaten (voraussichtlicher Stand zum Vertragsbeginn) mit Erträgen in Höhe von rund 20,9 Mio. € im Jahr 2018 werden hierbei an die bestehenden Anforderungen zum Betrieb der Parkscheinautomaten unter Berücksichtigung der weiter steigenden Stückzahlen und veränderten Auftragsanforderungen angepasst und modifiziert.

Wie auch in dem vorherigen Ausschreibungsverfahren ist eine Vergabe der Dienstleistungen für einen Zeitraum von vier Jahren beabsichtigt. Basierend auf den derzeitigen Kosten beträgt das Volumen für die gesamte Vertragslaufzeit rund 3,95 Mio. € brutto (im Jahr 2020: 900.000 €, 2021: 995.000 €, 2022: 1.015.000 € und 2023: 1.040.000 €).

Das erforderliche Vergabeverfahren wird nach Durchführung des Bedarfsfeststellungsverfahrens erfolgen. Der Bedarf zur Durchführung der beschriebenen Maßnahmen wurde durch das Rechnungsprüfungsamt mit Schreiben vom 06.03.2019 (Anlage 1) anerkannt. Eine Aufgabenwahrnehmung mit eigenen Kräften kommt vor dem Hintergrund der hohen sicherheitstechnischen Anforderungen für das Aufgabengebiet nicht in Betracht.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Jahresbedarfe werden bei der Aufstellung der jeweiligen Haushaltspläne im Teilergebnisplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Anlage
Stellungnahme RPA